

# Meine Zeit in Cheseaux-sur-Lausanne

Der Schweiz Austausch war für mich ein tolles Erlebnis. Man sieht mal eine andere Umgebung und eine andere Schule. Als ich da war, war es jeden Tag warm und sonnig. Auch die Landschaft war sehr schön. Dort gab es viele Berge und kein Flachland. Auch den Genfer See mit einer Tiefe von 310 Metern und einer Fläche von 580 km<sup>2</sup> zu sehen war ein tolles Erlebnis. Mit meiner Gastfamilie bin ich einmal über den Genfer See gefahren und dann haben wir einen Tag in Frankreich verbracht. Es war auch interessant zu sehen, wie der Unterricht in anderen Schulen im Ausland ist. An meiner Gastschule muss man jedem Lehrer die Hand vor und nach dem Unterricht geben. Der Unterricht dort fängt erst um 7.45 Uhr an und endet für jeden Schüler um 12.00 Uhr. Aber an zwei Tagen muss man am Nachmittag wieder in die Schule. In meiner Zeit in der Schweiz musste ich für vier Tage zur Schule. Dann waren dort auch Ferien und ich habe viel mit der Gastfamilie unternommen. Wir waren in den Bergen, wo noch viel Schnee lag. Die Hin und Rückfahrt mit dem Zug dauerte zwar recht lange, aber die Landschaft, das Olympia Museum am Genfer See, die große Schokoladenfabrik Cailler und das Schloss Chillon gleichen das aus. Das muss man gesehen haben. Also: Macht selbst bei diesem Austausch mit, denn dann kann man viel entdecken. Die Zeit mit einem Austauschschüler zu verbringen, ist auch eine tolle Erfahrung. Dort lernt man neue Leute kennen und führt interessante Gespräche. Nicht nur auf Französisch, sondern auch auf Deutsch. Das Essen dort ist gar nicht so viel anders. Man isst fast das gleiche wie hier. Also muss man sich auch keine Sorgen machen, dass man das nicht mag. Mein Tipp: Einfach mal selber hinfahren und Erfahrungen sammeln!

Brian



***Der Genfer See aus dem Turm vom Schloss Chillon mit den Bergen auf der französischen Seeseite***



***Château Chillon***